



## NETZWERK DENKMALE IN DER KULTURLANDSCHAFT

EINE TAGUNG DES BUNDESDENKMALAMTES

LIENZ, OSTTIROL, 12.-15. SEPTEMBER 2016

---

Denkmale prägen Raum und brauchen Raum. In der historischen Kulturlandschaft bilden sie die Knotenpunkte eines dreidimensionalen Beziehungsgeflechts. Die dokumentarischen Hinterlassenschaften der historischen Lebenswelten schließen sich dort mit dem Naturraum zum Phänomen der Kulturlandschaft zusammen. Eine solche historische Kulturlandschaft besitzt größtmögliche identitätsstiftende Kraft, weil sie die Vorstellungen vom Ursprünglichen nicht nur in der Natur, sondern gleichzeitig auch in der Geschichte spiegeln kann. So wertvoll diese Beziehungen für eine Gesellschaft sein mögen, so schwierig ist der Schutz dieser Werte. Diesem Thema möchte sich die Tagung widmen.

Denkmalschutz alleine vermag bäuerliche, technische, sakrale oder sonstige Kulturlandschaftselemente in Dörfern und Weilern, auf Almen oder im Hochgebirge zu schützen. Dies gilt der Substanz des Objekts und seinem Erscheinungsbild, nicht aber seiner räumlichen Wirkung, die durch immer rasanter werdende Veränderungen in der Umgebung verloren geht. Historische Funktions- und Lebenszusammenhänge des Denkmals sind dann nicht mehr nachvollziehbar. Denkmalschutz vermag in Österreich keinen Schirm rund um seine Objekte aufzuspannen und somit kann er in der Kulturlandschaft nur Punkte oder Linien markieren. Wie könnte eine gemeinsame Perspektive für die Denkmale und „ihre“ Landschaft aussehen? Wie könnte ein Wertekompass funktionieren, der das gemeinsame baulich-landschaftliche Erbe im Alpenraum und in anderen Kulturlandschaften umfassen kann? Welche Konsequenzen könnte die gemeinsame Inwertsetzung für die heutigen Schutzmechanismen haben? Können Verschneidungen von Lenkungsmechanismen, Zusammenwirkungen von Steuerungsinstrumenten, neue wirtschaftliche Perspektiven einschließlich traditioneller Werktechniken etc. einen neuen kulturellen Umweltschutz ergeben? Im Fokus stehen also Handlungsperspektiven, in denen die Interessen zu einer Zukunftsperspektive für die historische Kulturlandschaft gebündelt werden.

## Programm:

### Montag, 12.9.2016

Ort: Lienz, Wirtschaftskammer, Amlacher Straße 10

15:00 h Begrüßung: Prof. Dr. Barbara Neubauer, Präsidentin des BDA.

#### Themenblock 1: Denkmalpflege und Kulturlandschaft

- 15:15: Bernd Euler-Rolle: Historische Kulturlandschaft und Denkmalpflege – gemeinsame Wurzeln, getrennte Wege.
- 16:00: Walter Hauser: Alleingelassen oder eingebunden – Das Denkmal in der alpinen Kulturlandschaft. Eine Zustandsaufnahme mit künftigen Denkrichtungen.

16:45: Kaffeepause

- 17:15: Waltraud Kofler-Engl: Südtirol – eine Kulturlandschaft par excellence. Stimmt es doch? Stimmt es noch?
- 17:45: Thomas Gunzelmann: Historische Kulturlandschaft im Spannungsfeld von Denkmalpflege, Raumordnung und Naturschutz.

Ort: Lienz, Wirtschaftskammer, Amlacher Straße 10

19:00: Alois Brandstetter: Abendvortrag: Erfahrungen eines Schriftstellers mit seinen Romanen zum Denkmalschutz – Materielles und Immaterielles aus der Kulturlandschaft.

Empfang des Landes Tirol

### Dienstag, 13.9.2016

Ort: Lienz, Wirtschaftskammer, Amlacher Straße 10

#### Themenblock 2: Denkmale als Kulturlandschaftselemente

- 9:00: Gerd Pichler: Trassen, Straßen, Wege – Strukturen der historischen Kulturlandschaft.
- 9:30: Bernhard Hebert: Erforscht die Archäologie Kulturlandschaften der Vergangenheit oder erschafft sie neue?
- 10:00: Hans Reschreiter: Hallstätter Hochtal und Halltal Tirol – 7000 Jahre Kultur- und Industrielandschaften rund ums Salz.

10:30: Kaffeepause

- 11:30: Paul Mahringer: Schwieriges materielles Erbe als landschaftsprägendes Element der Kulturlandschaft: Relikte des Ersten Weltkriegs am Karnischen Kamm.
- 12:00: Raimund Rodewald: Bauten und Bauen im Hochgebirge – Herausforderungen aus Sicht des Landschaftsschutzes.

12:30: Mittagspause

13:30-19:00 Exkursionen (Die Exkursionen werden zweimal parallel angeboten):

Exkursion 1 „Drautal“:

Anras (Ortskern, Pflughof) – Innervillgraten (Dorf, Kalkstein) – Außervillgraten (Bauernhofanlage Wurzer im Winkeltal) – Obertilliach (Ort und Talschaft).

Exkursion 2 „Iseltal“:

Hopfgarten in Defreggen (Kirche, Totenstube, Alt-Neu Friedhof) – Matrei in Osttirol (Nikolauskirche in Ganz) – Virgen (Ensemble Obermauern).

19:30 Lienz, Schloss Bruck: Empfang der Stadtgemeinde Lienz

Begrüßung Bürgermeisterin LA Dipl.-Ing. Elisabeth Blanik.

Gelegenheit zur Besichtigung von Schloss und Ausstellung.

### **Mittwoch, 14.9.2016**

Ort: Lienz, Wirtschaftskammer, Amlacher Straße 10

#### Themenblock 3: Handhabung der Kulturlandschaft

- 9:00: Karl Wiesauer: Methodik der Inventarisierung im Kontext von Baudenkmal und Kulturlandschaft in Tirol.
- 9:45: Albert Sturm: Landschaft sehen. Landschaft lesen. Naturkundliche Ausführungen zum Begriff Landschaftsbild im Tiroler Naturschutzgesetz.

10:30 Kaffeepause

- 11:00: Dorothee Boesler: Kulturlandschaftskonvent und kulturlandschaftliche Fachbeiträge – Formate der Kulturlandschaftsentwicklung in Westfalen.
- 11:45: Nikolaus Juen: Neues Leben in alten Mauern. Revitalisierung – eine historisierende Träumerei oder ein entwicklungspolitisches Signal?

12:30: Mittagspause

13:30-19:00 Exkursionen (Die Exkursionen werden zweimal parallel angeboten):

Exkursion 1 „Drautal“:

Exkursion 2 „Iseltal“:

Die Exkursionen enden am 14.9.2016 in Kals am Großglockner: Besichtigung des neuen Ortskerns im alten Kontext (Nationalparkhaus etc.).

19:30 Kals am Großglockner, Kulturhaus

Begrüßung Bürgermeisterin Erika Rogl

Dokumentarfilm „Großglockner – Der magische Berg“ von Robert Hippacher (25 min.)

Abendessen vor Ort.

Transfer nach Lienz

### **Donnerstag, 15.9.2016**

Ort: Lienz, Wirtschaftskammer, Amlacher Straße 10

#### Themenblock 4: Erfahrungen mit der Kulturlandschaft

- 9:00: Johannes Florin: Beispiele aus Graubünden.

- 9:30: Benno Furrer: Einfach – vielfältig! – einfältig? – Ländliche Baukultur in der Schweiz.
- 10:00: Martina Pecher: Steuerungsmechanismen in Südtirol – Ensembleschutz im ländlichen Raum.

#### 10:30 Kaffeepause

- 11:00: Bernhard Maier / Marion Ebster: Maisäblandschaften Montafon – Nutzungswandel und resultierende Herausforderungen für die regionale Entwicklung.
- 11:30: Thomas Trattner / Georg Hüttinger: Baukultur Salzkammergut – Erkennen Weiterführen Verwandeln.
- 12:30-13:00: Resümee der Tagung

### Ende der Tagung

### Freitag, 16.9.2016

#### 8:00: Sonderexkursion „Hochalpin“:

Hinteres Tauerntal (Matrei in Osttirol / Tauernhaus, Gschlöstal, Neue und Alte Prager Hütte und Almen)  
 Geländetauglichkeit erforderlich (Gehzeit ca. 6 Stunden, Wanderschuhe).  
 Die Exkursion findet nur bei entsprechenden Anmeldungen und Schönwetter statt.

**Tagungsanmeldung:** bis 30. Juni 2016 mit angeschlossenem Formular ausschließlich an [denkmaltagung@bda.gv.at](mailto:denkmaltagung@bda.gv.at)

#### Begrenzte TeilnehmerInnenzahl.

**Bei den Exkursionen eingeschränkte TeilnehmerInnenzahl** auf Grund der Kapazität der Busse.

**Tagungsgebühr:** 90,-€ (incl. Kaffee- und Mittagspausen)  
mit Busexkursionen „Drautal“ und „Iseltal“ 120,-€  
mit Busexkursionen „Drautal“ und „Iseltal“ und „Hochalpin“ 135,-€

Die Einzahlung erfolgt nach Bestätigung der Teilnahme und Übermittlung einer Rechnung durch das Bundesdenkmalamt..

#### Hotelbuchungen:

Die Buchungen von vorreservierten Zimmerkontingenten müssen individuell durch die TeilnehmerInnen über das Tourismusbüro Lienz bis spätestens 30. Juni 2016 erfolgen.

E-Mail: [bus@osttirol.com](mailto:bus@osttirol.com)

Telefon: +43 50 212 404 (Ansprechpersonen: Frau Blassnig oder Frau Reiter)

Kennwort: „Denkmaltagung“

Kategorie	Preis DZ pro Person incl. Frühstück.	Preis EZ incl. Frühstück	Unterkunft
Kat 1	46,- Euro bis 52,- Euro	55,- Euro bis 70,- Euro	3 Stern Hotels und Gasthöfe
Kat 2	59,50 Euro bis 65,- Euro	66,- Euro bis 80,- Euro	4 Stern Hotels
Kat 3	100,-Euro bis 129,- Euro	110,- Euro bis 161,- Euro	4 und 5 Stern Hotels